

Verordnung über Massnahmen gegenüber Liberia

Änderung vom 30. Oktober 2002

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 27. Juni 2001¹ über Massnahmen gegenüber Liberia wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf Artikel 2 des Embargogesetzes vom 22. März 2002²,

Art. 3a Kontrolle

¹ Das *seco* führt die Kontrollen durch.

² Die Kontrolle an der Grenze obliegt der Eidgenössischen Zollverwaltung.

Art. 4 Strafbestimmungen

¹ Wer gegen die Artikel 1–3 dieser Verordnung verstösst, wird nach Artikel 9 des Embargogesetzes bestraft.

² Verstösse nach den Artikeln 9 und 10 des Embargogesetzes werden vom *seco* verfolgt und beurteilt; dieses kann Beschlagnahmungen oder Einziehungen anordnen.

³ Vorbehalten bleiben die Artikel 11 und 14 Absatz 2 des Embargogesetzes.

Art. 5–8

Aufgehoben

Art. 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 28. Juni 2001 in Kraft.

¹ SR 946.208.1

² SR 946.231; AS 2002 3673

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

30. Oktober 2002

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Kaspar Villiger
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz